AWF
Wissen macht den Wandel

AWF-Arbeitsgemeinschaft

Instandhaltung mit SAP

Nutzenorientierter Einsatz von SAP in der Instandhaltung – mit praxiserprobten Methoden für eine leistungsfähige und anwenderfreundliche Instandhaltung

Konstituierende Sitzung: 29. April 2026
Ort: Gründungssitzung online, Arbeitssitzungen bei den teilnehmenden Unternehmen vor Ort

Arbeitsgemeinschaft | Was ist das eigentlich?
Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition, viele zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer und unzählige Benefits:

- ✓ In entspannter, offener Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam diskutieren und bearbeiten
- ✓ Erfahrungen mit den anderen Teilnehmenden austauschen
- ✓ Vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen
- ✓ In einem Netzwerk von Expert:innen auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen behandeln
- ✓ Durch externe Impulse stetige Verbesserung der eigenen Geschäftsprozesse

Warum dieses Thema?
Immer mehr Unternehmen kommen von der veralteten Ansicht ab, dass die Instandhaltung nur ein notwendiges Übel oder lediglich ein Kostenverursacher sei. Der ständig wachsende Druck im Wettbewerb um Qualität und Produktivität zwingt die Unternehmen zu einer Instandhaltung, die in der unternehmerischen Prioritätenliste der Zielsetzungen viel weiter oben angesiedelt ist als früher.
Konnte man früher in tief strukturierten Produktionsverfahren Störungen im Produktionsablauf noch hausintern entgegenwirken, ist dies bei globalisierten Produktionsabläufen gänzlich undenkbar. Somit treten heute die Ziele Vermeidung von Störungen und Erhöhung bzw. Gewährleistung der Anlagenverfügbarkeit zunehmend in den Mittelpunkt der instandhalterischen Zielsetzungen.

Dabei stehen viele Unternehmen vor ähnlichen Fragen:

- Wie bilde ich unsere komplexe Realität sinnvoll im SAP-System ab?
- Was sind Best Practices?
- Wie nutze ich vorhandene Funktionen effizient, idealerweise ohne Zusatzentwicklung?
- Was verändert sich mit S/4HANA?
- Wie gestaltet sich der Übergang von SAP ERP zu SAP S/4HANA?
- Für welche Rollen sollten welche SAP Fiori Launchpads aufgebaut werden?
- Soll zusätzlich eine mobile Lösung eingesetzt werden?
- Wie werden externe Systeme (z.B. Diagnostik) angebunden?

Diese AG bietet den Raum, genau diese und viele weitere Fragen strukturiert und lösungsorientiert gemeinsam mit anderen Teilnehmern zu bearbeiten.

Mögliche Themen in dieser Arbeitsgemeinschaft

- Anlagenstrukturierung (Technische Plätze, Equipments, Linear Asset Management, Stücklisten)
- Funktionen wie Klassifizierung, Dokumente, Garantie oder Genehmigungen
- SAP 3D Visual Enterprise Viewer und SAP Geographical Enablement Framework
- Meldungswesen
- Auftragsabwicklung von den Planungsmöglichkeiten über die Rückmeldung bis hin zur Auftragsabrechnung
- Vorbeugende Instandhaltung zeit- und leistungsbasiert
- Checklistenabwicklung
- Rundgangsplanung
- Einsatz von Fremdfirmen
- Schichberichte
- Aufarbeitung und Subcontracting
- Kalibrierung von Messmitteln
- Projektorientierte Instandhaltung
- Der Phasenbasierte Auftragszyklus
- Integration mit anderen SAP-Komponenten
- Schnittstellen zu Nicht-SAP-Systemen wie Prozessleit- oder MES-Systeme oder Diagnostikbaugruppen
- Instandhaltungscontrolling
- SAP Analytics Cloud oder Andere analytische Systeme
- Budgetierung
- Mobile Instandhaltung
- SAP Fiori Apps für die Instandhaltung
- SAP Business Network Asset Collaboration (BNAC)
- SAP Asset Performance Management (APM)
- KI in der Instandhaltung
- Benutzerfreundlichkeit bzw. Benutzerunfreundlichkeit des SAP-Systems

Wichtig – Sie gestalten die AG nach Ihren Bedürfnissen: Die Themen der Arbeitsgemeinschaft legen Sie im Konsens mit den Kollegen/-innen aus den anderen beteiligten Unternehmen in der Gründungssitzung fest.

Der Methoden-Mix dieser AG:

- **Interaktivität** – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- Zielgerichteter **Medien- und Methodenwechsel**
  (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- **Fallstudien** zu ausgewählten Aspekten
- **Best Practices** aus erfolgreichen Instandhaltungsprojekten
- Ideengenerierung direkt im **SAP EAM „live"**
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch **Werksbesuche**

Ihr Fachlicher Leiter und Experte für Instandhaltung mit SAP:

Dr. Karl Liebstückel ist seit 2001 Professor für Wirtschaftsinformatik und Business Software an der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Er war fünf Jahre Vorstandsvorsitzender der Deutschsprachigen SAP Anwendergruppe (DSAG) und hat dort über acht Jahre den Arbeitskreis »Instandhaltung und Servicemanagement« geleitet. Er besitzt ein eigenes Beratungsunternehmen und in mehr als 35 Jahren sammelte er in zahlreichen Instandhaltungsprojekten umfangreiche Praxiserfahrung. Darüber hinaus ist er Autor der Standardwerke „Instandhaltung mit SAP S/4HANA – Das Praxishandbuch" und „Instandhaltung mit SAP S/4HANA – Customizing". Davor war er 13 Jahre Mitarbeiter der SAP AG in den Bereichen Entwicklung, Beratung und Training für Instandhaltung und Servicemanagement. Zuletzt trug er als Global Product Manager die Verantwortung für diese Bereiche.

Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft:
Das Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft ist es, eine Plattform für praxisorientierten Erfahrungsaustausch zu bieten und gemeinsam mit anderen Unternehmen die eigene Planung zu hinterfragen, zu verbessern und nachhaltig zu professionalisieren.
Durch die Diskussion konkreter Anwendungsbeispiele, der gemeinsamen Erarbeitung von Lösungsansätzen und strukturierter Methoden entstehen individuelle wie generalisierbare Erkenntnisse, die direkt im Unternehmen umgesetzt werden können.

Die Themen der Arbeitssitzungen legen Sie im Konsens mit den anderen Teilnehmern in der Gründungssitzung fest!

Zielgruppe:
Die Arbeitsgemeinschaft richtet sich an:
- Instandhaltungsleiter:innen
- Instandhaltungsplaner:innen
- SAP Key-User und Modulverantwortliche für SAP EAM
- Projektleiter:innen im Umfeld S/4HANA-Transition
- Prozessverantwortliche für Planungs- und Steuerungssysteme

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer **konsensorientiert** in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer gemeinsam abgestimmten Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert und Ihnen exklusiv zur Verfügung gestellt.

Das Konzept
Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. **3 Jahre)** festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. **4 Sitzungen** statt.

Die Sitzungen
Die Sitzungen sind in der Regel **1,5-tägig**, wobei der erste Halbtag dem Gastgeber (mit **Betriebsbesichtigung** und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag

werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Zahl der Teilnehmer:innen begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Erst Entdecken, dann Entscheiden

Die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung ist unverbindlich und kostenfrei. Nach der Gründungssitzung kennen Sie Themen, Termine, fachliche Leitung sowie Gastgeber. Erst dann entscheiden Sie, ob Sie der Arbeitsgemeinschaft beitreten.

Jahresbeitrag

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen** Mitgliedsbeitrag (4 Sitzungen) von **EUR 2.180,00** zzgl. Mehrwertsteuer in Rechnung. Die Teilnahmegebühr wird *nach* der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist *unverbindlich!* **Bei Anmeldung eines 2. Teilnehmenden** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über die AWF

Die **AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften** sowie Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

Organisatorisches und Anmeldung

Wenn Sie an dieser Arbeitsgemeinschaft teilnehmen möchten, faxen oder mailen Sie bitte die letzte Seite dieses Flyers an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

- Die Teilnahme an der Gründungssitzung ist unverbindlich und kostenlos (wenn sie digital stattfindet). Eine verbindliche Anmeldung zur AG kann auch noch nach der Gründungssitzung erfolgen.

Für die Teilnahme der Gründungssitzung schicken Sie bitte eine E-Mail an: **info@awf.de**
Sie erhalten von uns eine Bestätigung und einige Tage vor der Gründungssitzung einen Link zum Web-Meeting.

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF – Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon: 02407 95 65 50
Telefax: 02407 95 65 55
E-Mail: **schoeppler@awf.de**
www.awf.de

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich verbindlich an für die

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2241:

Instandhaltung mit SAP

Die Gründungssitzung findet am **29. April 2026 ONLINE** statt*

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren:

Vorname, Name _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Fon/Fax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse+:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Email _____

Bestellnummer+ _____

Unterschrift/Datum _____

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB zur Kenntnis genommen und akzeptiert habe.

*) Eine Anmeldung ist selbstverständlich auch nach der Gründungssitzung möglich
+) Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein!
Wir erleben zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was einen beträchtlichen Mehraufwand verursacht.